



**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Fakultät für Klinische Medizin Mannheim**  
**Dissertations-Kurzfassung**

**Beeinflussung der postoperativen Wundheilung nach  
Rhinoseptumplastiken durch Phlogenzym - Ergebnisse einer  
Doppelblindstudie**

Autor: Bettina Wolf  
Institut / Klinik: HNO-Klinik  
Doktorvater: Prof. Dr. K. Hörmann

In einer randomisierten, Placebo-kontrollierten Doppelblindstudie wurde die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Phlogenzym als prä- und postoperative Therapie zur Behandlung postoperativer Komplikationen wie Orbitalhämatom und Schwellung nach Rhinoseptumplastiken geprüft.

Es wurden 98 Patienten randomisiert. Jeweils 49 Patienten erhielten Phlogenzym bzw. Placebo in Tablettenform. Operiert wurde 88 Patienten. Die Patienten waren in Bezug auf Alter, Geschlecht, Größe, Gewicht, Op-Dauer und Op-Indikation vergleichbar. Die Operationen wurden von einem Operateur durchgeführt. Alle Patienten wurden präoperativ und 7 Tage postoperativ photographiert.

Beide Behandlungsgruppen zeigten eine kontinuierliche Reduktion der Schwellung gemäß des Expertenratings der Photodokumentationen. Bezüglich des zweiten Hauptkriteriums Hämatom zeigten beide Behandlungsgruppen eine kontinuierliche Reduktion des Beurteilungsscores. In der Phlogenzymgruppe zeigte sich in den ersten Tagen eine geringere Ausprägung der Schwellung und des Hämatoms.

Bei den Ergebnissen des Nebenkriteriums Planimetrie zeigten sich explorativ auffällige Gruppenunterschiede. Die Mann-Whitney Kennwerte der Hämatomfläche und des Hämatomumfangs zeigten eine relevante Überlegenheit zugunsten von Phlogenzym.

Die Ergebnisse dieser Arbeit sprechen dafür, daß die Anwendung von Phlogenzym den Heilungsprozeß beschleunigt.